



Bericht aus Berlin 3.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich wünsche allen ein **erfolgreiches, friedliches und gesundes Jahr 2008**. Den Auftakt in Berlin machen wie in jedem Jahr die Klausurtagungen der Fraktion und der Arbeitsgruppen, um das Arbeitsprogramm für dieses Jahr festzulegen. Den Auftakt im Wahlkreis machen traditionell die **Neujahrsempfänge** der Ortsvereine oder der Kommunen. Angesichts des bevorstehenden Kommunalwahlkampfes ist sicherlich reichlich Gesprächsstoff vorhanden. Trotz vieler Überschneidungen werde ich versuchen, bei möglichst vielen dabei zu sein. Bisher kann ich feststellen, dass die Menschen was 2008 betrifft, sehr hoffnungsvoll sind und mit mehr Optimismus ins neue Jahr gehen. Ich freue mich auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit mit allen. Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch,
Eure

Angelika Krüger-Leißner

1. Gute Arbeit

Die Arbeitslosenzahlen sind zurückgegangen – das freut die Menschen. Der Aufschwung ist spürbar, aber leider gilt das nicht für alle. Ich denke dabei an Menschen die wenig verdienen oder eine geringe Rente haben. Deshalb ist es richtig, wenn wir fordern, dass der Aufschwung bei allen ankommen muss. Und deshalb ist es richtig, dass wir uns für gute und gerechtere Löhne einsetzen. Mit der **Ausweitung des Entsendegesetzes** und der **Modernisierung des Mindestarbeitsbedingungsgesetzes** von 1952 wollen wir die Grundlage für **faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen** schaffen. Jeder Arbeitnehmer in Deutschland soll den Wert seiner Arbeit spüren und davon profitieren. Weiterhin muss die **Bekämpfung der Arbeitslosigkeit**

unser Ziel bleiben. Dazu müssen wir die **Arbeitsvermittlung** weiter voran treiben. Angesichts der Zahl an offenen Stellen von rd. 1 Million ist hier noch eine Menge Luft nach oben. Daran wird auch das **Urteil des Bundesverfassungsgerichtes (BVerfG)** zur Konstruktion der **ARGen**, zu dem ich mich öffentlich auch

schon geäußert habe, nichts ändern. Trotz der als verfassungswidrig beanstandenden Organisationsform der Zusammenarbeit zwischen der Agentur für Arbeit und den Kommunen als Arbeitsgemeinschaften (ARGen) wird es keine Änderungen für die Betroffenen geben. Wichtig ist:

1. Das **ALG II ist verfassungskonform**. D.h. im Leistungsbezug der Langzeitarbeitslosen ändert sich nichts. Niemand muss sich um Leistungen oder Fördermaßnahmen sorgen.

2. Bis spätestens Ende 2010 muss der Bundesgesetzgeber eine verfassungskonforme Organisationsform für die Betreuung und Vermittlung der Langzeitarbeitslosen schaffen.

3. Die 69 Optionskommunen, wie z.B. Oberhavel, sind vom BVerfG-Urteil nicht betroffen.

Ein weiteres Thema war in dieser Woche der Bereich **Ausbildung**. Der Ausbildungsmarkt entwickelt sich weiter positiv, dennoch gibt es viele junge Menschen, die in der Warteschleife stecken. Ihnen müssen wir helfen. Mit einem **Ausbildungsbonus** wollen wir bis 2010 rund **100.000 zusätzliche Ausbildungsplätze** für Altbewerber schaffen.

2. Aktuelle Stunde im Bundestag
Jugendkriminalität
In der kürzlich neu entfachten Auseinandersetzung über die **Verschärfung des Jugendstrafrechts** fördern die Unionspolitiker Gefängnis-



Bericht aus Berlin 3.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



strafen oder Erziehungscamps für Jugendliche. Ich halte das für eine **gefährliche und völlig falsche Debatte**. Ich bezweifle, dass härtere Strafen ein wirksames Mittel zur Bekämpfung der Jugendkriminalität sind, denn die eigentliche Ursachen liegen woanders. Schnellschüsse sind hier fehl am Platze. Das was sich jetzt zeigt, sind die Ergebnisse einer Reihe von Fehlentwicklungen vieler Jugendlicher. Sprachschwierigkeiten, fehlende Bildung und somit ohne Chancen auf einen Schulabschluss oder Ausbildung geben ihnen keine Perspektive für die Zukunft. Hier müssen wir ansetzen. Unter dem Stichwort **Prävention** müssen wir in **Bildung, Ausbildung, in Netzwerke von Jugendhilfe, Schulen und Sport** investieren. Vielen öffentlichen und freien Trägern kommt hier eine große Verantwortung zu, um in Zusammenarbeit mit der Familie, mit den Kitas und mit den Schulen schon in der frühen Erziehung den Kindern den „richtigen“ Weg weisen.

3. Wahlkreis

Auf dem **Neujahrsempfang der SPD-Oberhavel** in Eichstädt haben **Martin Witt** und **Andreas Noack** gemeinsam mit **Rainer Speer** für einen guten Auftakt im Wahljahr gesorgt. Ich werde alle Ortsvereine vor Ort unterstützen und insbesondere meine Radtour im August daraufhin ausrichten. Das Glücksrad, das mein Geschenk an den Unterbezirk Oberhavel ist, soll uns bei unseren Gesprächen mit den Bürgern begleiten.

Der **Neujahrsempfang im Havelland** stand ganz im Zeichen des Ehrenamtes. **Landrat Burkhard Schröder** lud über 100 Ehrengäste nach Paaren ein, so dass ich viele Gespräche zur gemeinsamen Arbeit führen konnte. Heute folgen die Neujahrsempfänge der Bürgermeister in Falkensee und Nauen sowie in der nächsten Woche in Hennigsdorf und Dallgow-Döberitz und der SPD in Glienicke.



Ein neues Glücksrad für die Ortsvereine in Oberhavel

Ankündigung

Am **21. Februar 2008** werden der **SPD Ortsverein** und ich gemeinsam in **Dallgow-Döberitz** mit einer **Podiumsdiskussion zur Pflegereform durchführen**. Mit dabei sind: **Dr. Carola Reimann**, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, **Herr Wolfgang Trantow** von der AOK Brandenburg und **Frau Marlen Wollnik**, Leiterin vom ASB Seniorenheim Falkensee.

Für die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Oberkrämer hoffe ich auf eine hohe Wahlbeteiligung und das alle ihr Kreuz beim richtigen Kandidaten machen – das kann für mich nur Karsten Peter Schröder sein!!

4. Termine

Mittwoch, den 23. Januar 2008

17.00 Uhr Gespräch mit Verkehrsminister Dellmann zur S-Bahn in Velten und zur B96n im Landtag Brandenburg

Donnerstag, den 24. Januar 2008

18.00 Uhr Neujahrsempfang der Stadt Hennigsdorf

Freitag, den 25. Januar 2008

19.00 Uhr Neujahrsempfang der Gemeinde Dallgow-Döberitz

20.30 Uhr Neujahrsempfang der SPD Glienicke-Nordbahn

Sonntag, den 27. Januar 2008

14.00 Uhr Teilnahme am Gedenktag für NS-Opfer in der Gedenkstätte Sachsenhausen